

## Call for Papers:

### Vergessene österreichische Kinder- und Jugendliteratur

Die Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendliteraturforschung (ÖG-KJLF) plant im Rahmen ihrer Schriftenreihe „Kinderliteraturforschung in Österreich“ eine Fortsetzung des Bandes „Kinderliteratur als kulturelles Gedächtnis. Beiträge zur historischen Schulbuch-, Kinder- und Jugendliteraturforschung 1“, herausgegeben von Ernst Seibert und Susanne Blumesberger (Wien: Praesens 2008, ISBN 978-3-7069-0489-6, <http://www.praesens.at/praesens2013/?p=1495>).

Der Fokus dieses Bandes liegt auf jener österreichischen Literatur für Kinder, bzw. Jugendliche, die in Vergessenheit geraten ist. Die Gründe dafür können sehr vielfältig sein und reichen von wirtschaftspolitischen Gegebenheiten – so werden auch beispielsweise Werke hoher Qualität unter ungünstigen finanziellen Rahmenbedingungen nicht erneut aufgelegt – über Ausgrenzung und Verdrängung von Autorinnen und Autoren ins Ausland, wie etwa in der Zeit des Nationalsozialismus, bis zu Werken, deren Urheberinnen und Urheber unbekannt blieben.

Abstracts können u.a. zu folgenden Themen eingereicht werden:

- Kinder- und Jugendliteratur – der unberechenbare Markt
- Werke für Kinder und /oder Jugendliche als Teil der österreichischen Kulturgeschichte
- Verbotene, verdrängte und schließlich vergessene KJL
- Das Verlagswesen und sein Anteil an der Kurz-, bzw. Langlebigkeit von Kinder- und Jugendliteratur
- Beispiele an zu Unrecht vergessener Literatur für Kinder und/oder Jugendliche
- Halten Übersetzungen die Kinder-/Jugendliteratur am Leben?
- Über Zufallsfunde in Nachlässen – über jene Manuskripte, die nie gedruckt wurden
- Die Rezeption von Kinder-/Jugendliteratur im Ausland - ein Garant für die Langlebigkeit der Werke?
- Das Erinnern an Illustration - inwieweit tragen Bilder in Kinder-/Jugendliteratur zum Verbleib im kulturellen Gedächtnis bei?
- Die Erhaltung der Provenienz von Kinderbuchbeständen als Teil des kulturellen Gedächtnisses.
- Wie wirkt sich die Digitalisierung von Kinder- und Jugendliteratur auf die aktuelle Rezeption von historischer Kinder- und Jugendliteratur aus?

Wir freuen uns auf Ihr Abstract (ca. 800 Zeichen inkl. Leerzeichen) und max. 300 Zeichen Kurzbiografie bis zum **15. Dezember 2018**.

Bei Annahme des Abstracts erwarten wir Ihren Beitrag (30 000 bis 50 000 Zeichen (inkl. Leerzeichen, Literaturverzeichnisse und Fußnoten)) bis zum **31. Mai 2019**.

Bitte schicken Sie Ihr Abstract und Ihre Kurzbiografie an: [ogkjl@univie.ac.at](mailto:ogkjl@univie.ac.at)

Das Herausgeberteam (alle Universität Wien)

Mag. Dr. Susanne Blumesberger, MSc  
ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Wynfrid Kriegleder  
Univ.-Doz. Mag. Dr. Ernst Seibert